

IM ZWEIFELSFALL: ROT!

Für annabelle-Gärtnerin Sabine Reber können die Sommerblumen nicht bunt genug sein. Am liebsten mag sie rote Geranien.

Ich sass mit ein paar Freundinnen im Gärtchen, wir tranken Kräutertee – weiss-grün melierte Ananasminze mit einigen Zweiglein Mandarinsalbei – und redeten darüber, was schön sei. «Rote Geranien?», rümpfte Tina die Nase und zeigte auf den grossen Topf, den ich neben meinen Holzbären Herbert gestellt hatte. «Ich liebe rote Geranien!», hielt ich begeistert entgegen. «Ich mag einfach alles, was bunt ist und blüht.», versuchte Regine zu vermitteln, «geschmacklos und spiessig sind die roten Geranien doch nur dann, wenn sie kränkeln.»

«Ich weiss nicht, was man tun müsste, damit ein Geranium eingeht», frotzelte Tina.

Alle, die meinen, sie hätten keinen grünen Daumen, und alle, die jetzt noch nichts Gescheites auf dem Balkon haben, kurz aufgepasst! Um diese Jahreszeit sind noch allerhand blühende In-einem-Nachmittag-Verwandlungen möglich.

Und **Geranien gehören tatsächlich zum Dankbarsten, was man ziehen kann.**

Das geht so: Im Fachhandel grosse, gesunde, blühende Pflanzen kaufen.

Wer kein gutes Gefühl für Farbkombinationen hat, wähle einfach nur rote Geranien. Wer etwas mutiger ist, kombiniere sie mit anderen Sommerblumen. Gelbe Bidens und blauviolette Lobelien sind ein Klassiker zu roten Geranien. Die Pflanzen aus den Töpfchen lösen und in frische Balkonerde setzen, leicht festdrücken, angiesen. Fertig ist das Sofort-Blütenwunder.

Und danach gilt es einfach, **regelmässig zu giessen** (nicht auf die Blätter der Geranien!) und **gelegentlich zu düngen, Verblühtes auszuputzen**, damit sich neue Knospen bilden.

Das wahre Geheimnis des grünen Daumens aber, da waren sich meine Freundinnen und ich einig, und alle, die schöne Blumen haben, wissen das: **Man muss sich mit den Pflanzen beschäftigen** und sie bewusst wahrnehmen. Man muss mit ihnen reden und ihnen beim Wachsen zusehen. Denn nur wenn man sie gebührend bewundert, werden auch die einfachen roten Geranien wirklich wunderschön. ★ www.rosamundi.net

IM SCHLOSSGARTEN

Am 13. Juli findet um 18 Uhr eine Führung durch den Schlossgarten in Hünibach statt. Dabei wird über verschiedene **Getreidearten** referiert. Zum Beispiel über Einkorn, Wilden Wau, Dinkel und Weizen. ★ *Infos und Anmeldung: Sativa-Genossenschaft, Tel. 033 243 07 71*



WITZFIGUREN

Das gefällt Gartenfans: Das quervermatige **Fotobuch** «Gartenzwerge» von Vivian Russell. Sie hat die Koblode in den aberwitzigsten Gartensituationen abgelichtet. ★ *Knesebeck-Verlag, 23.80 Fr.*



Das blühende Wunder: Gelbe Bidens und blauviolette Lobelien mit roten Geranien



SALBEN HILFT ALLENTHALBEN

Eine super Crème für Gärtnerinnenhände ist die **Crème Walnut Rosemary Lemon von Boots**. Sind die Hände gar rau, hilft die **Calendula-Hautsalbe von Kneipp**. Sie heilt rissige Haut und macht die Hände wieder einsatzfähig für den nächsten Garten-Tag. ★ *Ab 12.50 Fr. bei Migros*